

*Einladung zu Vortrag und Diskussion
mit Prof. Dr. Patrick Werquin
(Conservatoire National des Arts et Métiers, Paris)*

*17. Mai 2017, 16:00 – 18:00 Uhr
Gebäude 1211 Raum 225
Schloßwender Straße 1, 30159 Hannover*

Validation and recognition of non-formal and informal learning outcomes: theory and evidence

A public discussion with a presentation of the possibilities of Recognition of Prior Learning (RPL) mainly based on the experiences of France but also with an international perspective.

RPL is at the top of the policy and research agenda in many countries around the world. The idea is to recognise all learning outcomes, however acquired, whether in a formal, non-formal and/or informal context. The rationale is mainly to equip unqualified individuals with a better employability, by making their competences visible through a qualification; or a certificate of labour market competences. It is also to create new routes to qualifications for improving the overall equity in systems where, oftentimes, only children and young people with a high level socioeconomic background participate in the initial education and training formal system long enough to achieve a qualification that may guarantee them a decent job.

Therefore it is a question of social justice and good livelihood for the citizens but also an impact to the social inclusion and social coherence of societies. For a European perspective it could be an important issue for the integration of the refugees and newcomers to Europe to smoother integration into the labour market and education.

We will use the occasion to discuss with Patrick Werquin, a French international expert with high reputation in the field about the concepts and the social impacts of recognition of prior learning specifically under a European perspective to cope with the issues of social integration of most vulnerable members of the society.

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme / We look forward to your participation

Eine öffentliche Debatte über die Möglichkeiten der Anerkennung von Lernergebnissen, die außerhalb formaler Bildungsarrangements (RPL) erworben wurden. Die Sichtweise des Vortrages basiert überwiegend auf den Ergebnissen aus Frankreich, bezieht aber die internationale Perspektive prominent mit ein. Anerkennung und Bewertung von früher erworbenen Lernergebnissen ist ein Top-Thema der Politik und der Forschungsagenda in vielen Ländern rund um den Globus.

Die Idee besteht darin, alle Lernergebnisse anzuerkennen, unabhängig davon in welchem Bildungsarrangement sie erworben wurden. Die Begründung besteht vor allem darin, unqualifizierte Personen mit einer besseren Beschäftigungsfähigkeit auszustatten, indem sie ihre Kompetenzen durch eine Qualifikation sichtbar machen oder eine Bescheinigung über Arbeitsmarkt relevante Kompetenzen bekommen. Es sollen auch neue Wege zur Qualifizierung geöffnet werden, die eine größere Gleichheit und Chancengerechtigkeit ermöglichen, so dass auch Kinder und Jugendliche mit benachteiligenden Lebensumständen die Chancen auf eine würdige Beschäftigung haben.

Demzufolge ist es eine Frage der sozialen Gerechtigkeit und der guten Lebensgrundlage für die Gesellschaftsmitglieder, aber auch von Einfluss auf die soziale Eingliederung und die soziale Kohärenz der Gesellschaften. Unter einer europäischen Perspektive könnte es ein wichtiges Thema für die Integration der Flüchtlinge und Neuankömmlinge in Europa zur verbesserten Integration in den Arbeitsmarkt und die Bildung sein.

Wir werden die Gelegenheit nutzen, mit Patrick Werquin zu diskutieren, einem französischen internationalen Experten mit hohem Ansehen im Bereich der Konzepte und den sozialen Auswirkungen der Anerkennung von vorangehendem Lernen, insbesondere unter einer europäischen Perspektive, um die Fragen der sozialen Integration der am stärksten gefährdeten Mitglieder der Gesellschaft zu bewältigen.

Die Veranstaltung wird in englischer Sprache gehalten, die Diskussion wird zweisprachig, deutsch und englisch stattfinden.